

Praktische Erhaltungszucht beim Geflügel

Hürden und Hemmnisse



..... jetzt richtig Durchstarten.....

Leipzig, den 02. Dezember 2017 - Antje Feldmann



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

www.g-e-h.de

Weshalb Erhaltungszucht?

Herdbuchähnliche Erfassung der Tiere + Zuchtmanagement

Weshalb ist es schwierig, Züchter für die Erhaltungszuchtprogramme zu gewinnen

Wer sind die Geflügelhalter und welche Ziele und Kenntnisse haben sie?

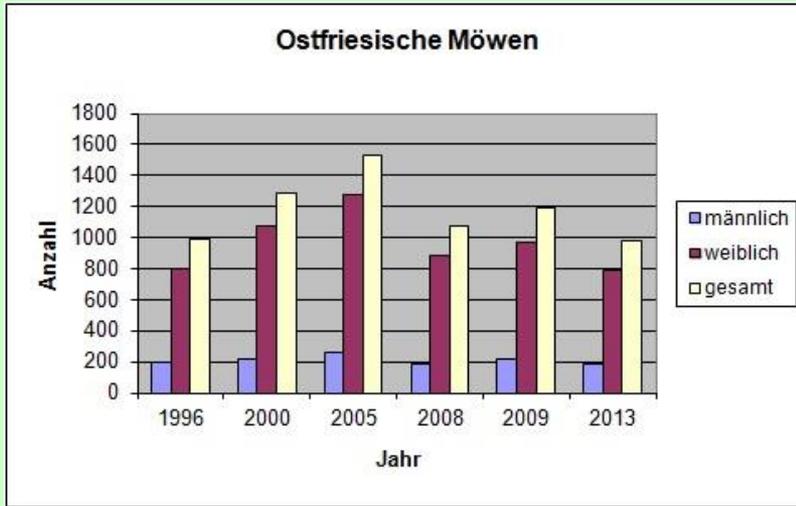
Geflügelhalter = inhomogene Gruppe mit unterschiedlichsten Interessen

- Etablierte Geflügelzüchter mit Blick auf Phänotyp für Ausstellungswesen
- Wissenschaftliche Einrichtungen (Versuchswesen) mit Focus auf Eigenschaften
- Etablierte Geflügelzüchter ohne Ausstellungsambitionen aber Rasseerhalt
- Halter einer bunten Hühnerschar zur Selbstversorgung (teilweise züchterisch ambitioniert)
- Quereinsteiger – Hühner sind toll und Tierhaltung soll die Rassenrettung unterstützen (Was müssen wir machen?)
- Bäuerliche Haltung mit Zielen in der Direktvermarktung, Eier, Fleisch als wichtiges/nettes Haupt- oder Nebenprodukt



Geflügel-Monitoring: Rückgang bzw. Stillstand der Tierzahlen bei diversen Geflügelrassen

Zuchtprogramme sind dringend notwendig zur Minimierung der Inzucht



Ostfriesische Möwen

Bestand 2016

Silber 947 Tiere, 97 Züchter
Gold 147 Tiere, 33 Züchter



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

www.g-e-h.de

Es kann einfach sein.....

Anforderungen an die Erhaltungszucht zur Erhaltung der Variabilität – Beispiel Zuchtring Ostfriesische Möwen

Folgende Bedingungen sollten von den Mitgliedern des Zuchtringes befolgt werden:

Zuchttiere:

- eindeutige Kennzeichnung der Tiere
- Brut im Monat März
- mindestens 20 Eier ausbrüten (Auswahl der Jungtiere)
- Brutei-Mindestgewicht entsprechend Rassegeflügelstandard



Datenerhebung:

- Gelegte Eizahl pro Stamm vom 1. November bis 30. Oktober
- Anzahl und Gewichte der eingelegten Bruteier
- Brutbeginn
- Befruchtung
- Anzahl der geschlüpften Küken und Schlupfdatum
- Beringungswoche
- Ringnummer
- Gewichte der Tiere bei Beringung bzw. in der 8. Woche sowie in der 16. Woche
- Vorstellung der Jungtiere bei jährlichem Treffen



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

www.g-e-h.de

Hemmnis: Verteilung der Zuchten deutschlandweit

Haltungen - Ostfriesische Möwen in der GEH

Farbschlag	Silber-schwarzgeflockt	Gold-schwarzgeflockt	Farbschlag unklar	Gesamt								
Halter insgesamt	8	1	30	39								
Arche-Höfe				4								
Tierzahlen	151	14	310	475								
m/w	18,133	2,12	73,237									
Größte Zucht			12,60									
Verbreitung in 11 Bundesländern	Bundesland	NI	BB	NW	BW	BY	HE	MV	RP	SH	SN	TH
	Züchter	20	5	4	3	2	2	2	1	1	1	1

**Beteiligung an Zuchtringen steigern durch:
regionale Zuchtringe organisieren**



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

www.g-e-h.de

Züchter haben starkes Eigeninteresse an einer Leistungserfassung



Fragebögen (n = 35 bei den Rassen Ostfr. Möwen und Krüpern)	Gesamt
Bestehendes Interesse an	
Lebensleistung	14
Mastleistung	4
Fruchtbarkeit	11
Gesundheit	16
Erfasst wird bereits	
Lebensleistung	10
Mastleistung	3
Fruchtbarkeit	12
Gesundheit	7
Kennzeichnung	32
Hindernisse	
Zeit	20
Investitionen	6
Herdenmanagement	8
Aufstallungsform	1

Lassen sich neue Geflügelhalter für die Erhaltungszucht gewinnen?

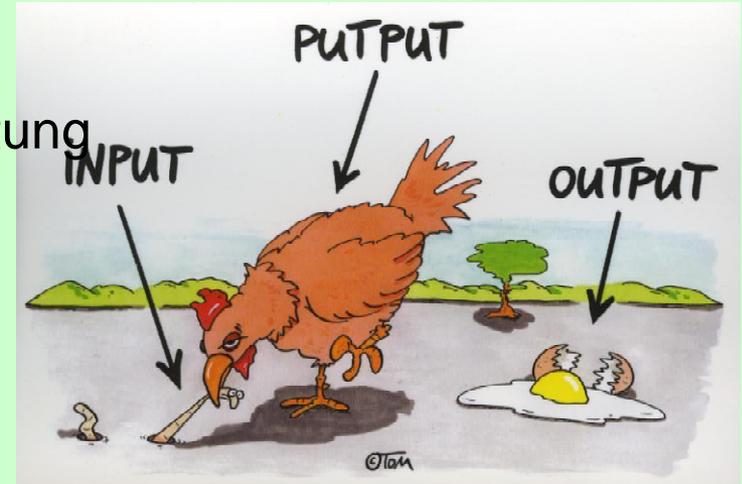
Rahmenbedingungen

- Einstiegstierart in den Bereich der Tierhaltung und bei gefährdeten Rassen
- Tiere sollen einfach zu halten sein
- Tiere sollen schön sein
- gerne auch ein paar Eier legen
- Fleisch sollte vorhanden sein
- Naturbrut ist gewünscht
- Nichtflieger
- Wenig Krähen, Lärmbelästigung
- Möglichst wenig Vorschriften und Auflagen (Bestandsmeldung, Veterinäramt)
- Interesse liegt in der Tierhaltung, selten bei der Zucht
- Oftmals wenig Erfahrung mit Geflügel, Einsteiger („Sind ja nur Hühner“)
- Einzeltierkontrolle zu aufwendig, Legeleistung kaum zu erfassen
- Häufige Verluste durch Beutegreifer führt zu hoher Frustrationsrate
- Große Sorgen bezüglich Geflügelgrippe und Aufstallungspflicht



Züchterisches Interessen beim Geflügel

- prämierbare Ausstellungstiere
- Legerassen mit guter bis sehr guter Leistung
- leistungsfähige Zweinutzungsrasen
- gesunde Tiere



Hemnisse

Gezielte Selektion auf Phänotyp und Leistung steht
konträr zu Variabilität innerhalb der Rasse



Warum beteiligen sich wenig Geflügelzüchter aktiv an der Erhaltungszucht ?

Fazit:

- Züchterstruktur ist sehr inhomogen
- Zuchtgruppen liegen regional sehr weit auseinander
- Gründe Geflügel zu halten sind sehr vielseitig
- Aufgabe von Zuchtbeständen (Vogelgrippe, Probleme mit Nachbarn, Beutegreifern, Alter)
- Faktor Zeit ist begrenzt

Weiteres Vorgehen:

- Lösungen zur Umsetzung von Erhaltungszuchtprogrammen in enger Zusammenarbeit mit interessierten Züchtern gezielt erarbeiten
- Rassen regional bündeln (Zuchtzentren)
- Gezielte Beratung/Zuchtringe organisieren und finanziell für Dokumentationsmanagement ausstatten
- Nutzung des Geflügels unterstützen und fördern





Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

www.g-e-h.de